



Liebe Eltern

Das zweite Semester dieses Schuljahres hat begonnen und Sie bekommen den zweiten Newsletter zu den Themen Berufswahl und Lehrstellensuche an der LENGO Schule. Das Dossier der Schülerinnen und Schüler ist um ein Zeugnis reicher geworden und bald schon werde die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe den Stellwerktest absolvieren, dessen Auswertung ebenfalls eine wichtige Beilage für die Bewerbungen darstellen kann. Man hört oft, dass das zweite Semester der achten Klasse für die Lehrstellensuche entscheiden sei. Diese Aussage ist nicht ganz unwahr, ist es doch eben dieses Zeugnis, das nach den Sommerferien die aktuellste Beilage des Bewerbungsdossiers darstellt.

8. Klasse Berufswahl

Rück- und Ausblick

Im Berufswahlkunde-Unterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Semester mit ihren Stärken, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auseinandergesetzt. Viele von Ihnen haben im Elternheft des Lehrmittels „Berufswahltagbuch“ die entsprechenden Seiten zur Fremdeinschätzung ausgefüllt und besprochen. Kurz vor Weihnachten, mussten die Schülerinnen und Schüler in einem Vortrag einen Beruf vorstellen.

Einige Schülerinnen und Schüler haben bereits sehr konkrete Vorstellungen von ihrem Traum- oder Wunschberuf, andere tendieren in eine Richtung, sind sich aber noch nicht ganz sicher. Wieder andere haben noch keine Ahnung. Aber keine Sorge, es bleibt noch Zeit.

In diesem Semester gilt es, in die Berufswelt einzutauchen und die eigenen Vorstellungen mit der Realität zu vergleichen: Berufsbesichtigungen und Schnupperlehren sind angesagt.

Berufsbesichtigungen

Viele Schülerinnen und Schüler haben bereits im Rahmen des Zukunftstages im November 2018 einen Einblick ins Berufsleben erhalten. Von Januar bis April 2019 finden in verschiedenen Betrieben in Winterthur (und Umgebung) Berufsbesichtigungen statt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe haben von ihren Klassenlehrpersonen die Broschüre „Berufswelt erkunden“ vom biz Winterthur erhalten. Darin enthalten sind die Termine der einzelnen Berufsbesichtigung, sowie Angaben zum Anmeldeverfahren. Die Schülerinnen und Schüler wurden angehalten, zwei bis vier Berufe zu besichtigen. Die Termine sind jeweils am Mittwochnachmittag.

Schnupperlehren

Immer wieder fragen mich Schülerinnen, Schüler und Eltern, ab wann es sinnvoll ist zu schnuppern. Der kantonale „Berufswahlfahrplan“ sieht vor, dass „8.-Klässler“ ab Februar individuelle Schnupperlehren absolvieren sollen; auch das Lehrmittel „Berufswahltagbuch“ ist entsprechend aufgebaut, dass diese Thema (Kapitel 4 - „Ich erkunde und entscheide“) in diesen

Zeitraum fällt. Entsprechend beschäftigen wir uns im Berufswahlkunde-Unterricht seit den Sportferien intensiv mit dem Thema Schnupperlehren.

Schülerinnen und Schüler, die gerne etwas schneller vorwärts machen möchten, unterstütze ich jeweils individuell..

Auftrittskompetenzen

Hinsichtlich der anstehenden Schnupperlehren werde ich in Zusammenarbeit mit Frau Egelmair, unserer schulischen Heilpädagogin, im kommenden Semester einen Workshop für „8.-Klässler“ zum Thema Auftrittskompetenzen anbieten. Dort werden wir Übungen zu Gestik, Mimik, Körperhaltung und Artikulation machen. Die Schülerinnen und Schüler werden Telefonanrufe tätigen, Vorträge halten und ein simuliertes „Vorstellungsgespräch“ führen – letzteres in einem externen Betrieb, mit einer ihr unbekanntem Berufsperson.

Berufsberatung

Die Berufsinformationszentren (biz) bieten für Schülerinnen und Schüler kostenlose Berufsberatungen an. Ein solches Beratungsgespräch ist zum Beispiel sinnvoll, wenn es bei der Berufswahl „stockt“, wenn man sich nicht entscheiden kann oder einfach nichts findet, was zu einem passen könnte. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater am biz können auf spezielle Testverfahren zurückgreifen, die auch verborgene Stärken und Interessen ans Licht führen. Welches biz für Ihre Wohngemeinde zuständig ist, finden sie auf der Homepage des Amts für Jugend und Berufsberatung (ajb)

<https://ajb.zh.ch/internet/bildungsdirektion/ajb/de/berufsberatung/standorte.html>

9. Klasse Lehrstellensuche

Endspurt Lehrstellensuche

Einige Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse haben bereits eine Lehrstelle, eine weiterführende Schule oder eine Anschlussmöglichkeit gefunden. Alle ändern müssen sich nun tüchtig ins Zeug legen: Bewerbungen schreiben, telefonieren, schnuppern! Auch wenn bereits zahlreiche Lehrstellen vergeben sind, soll man auf keine Fall den Kopf in den Sand stecken: erfahrungsgemäss sind im Januar noch rund die Hälfte der Lehrstellen offen. Weil das Rennen um „die besten Lehrlinge“ vorbei ist, werden nach den Frühlingsferien Lehrstellen weniger aufgrund der Noten vergeben. Soziale Kompetenzen und die Leistungen in Schnupperlehren werden dann stärker gewichtet.

Überblick behalten

Es ist wichtig, dass man im Bewerbungsprozess nicht die Übersicht verliert, wann welche Bewerbung verschickt wurde und wo noch Antworten ausstehend sind. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler eine Liste, die sie gewissenhaft nachführen sollen. Vielleicht bitten Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter, Ihnen einen Blick in die Liste zu gewähren und unterstützen sie oder ihn damit, regelmässig Einträge zu machen.

Ermutigen Sie ihren Sohn oder ihre Tochter, regelmässig Bewerbungen zu verschicken und nach ein bis zwei Wochen auch in den Betrieben nachzufragen. Nutzen Sie auch ihr eigenes Netzwerk.

Absagen

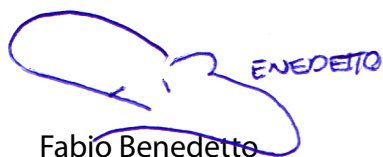
Absagen gehören zur Lehrstellensuche. Sollten sich die Absagen häufen, lohnt es sich, ab und zu beim Betrieb nachzufragen, was der Grund für die Absage ist. Vielleicht kann man am Dossier noch etwas optimieren, die Stärken besser präsentieren – vielleicht muss aber auch der Berufswunsch angepasst werden. Die sogenannte „Lehrlingslücke“ kann eine Chance sein: im Handwerk, in der Baubranche, im Verkauf und in der Gastronomie fehlt oft der Nachwuchs. Auch die Option Brückenangebot sollte in der Familie diskutiert werden.

Gymnasium und Brückenangebote

Möchte sich ihr Sohn oder ihre Tochter für eine Mittelschulprüfung anmelden, gilt es die Anmeldefristen nicht zu verpassen. Informieren Sie sich im Internet über Anmeldefristen, Prüfungstermine und Infoanlässe.

Dasselbe gilt für die Brückenangebote. Viele Informationsveranstaltungen finden ab Februar statt.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive name that appears to be 'Fabio Benedetto'. The signature is written in a fluid, connected style.

Fabio Benedetto

Kontakt: f.benedetto@lengoschule.ch